

|  |                           |                           |
|--|---------------------------|---------------------------|
| <b>BESCHLUSSVORLAGE</b><br><br><b>V0222/15</b><br>öffentlich | Referat                   | Referat OB                |
|  | Amt                       | Referat Oberbürgermeister |
|  | Kostenstelle (UA)         | 0000                      |
|  | Amtsleiter/in             | Gumplinger, Ingrid        |
|  | Telefon                   | 3 05-12 06                |
|  | Telefax                   | 3 05-12 04                |
| E-Mail   | integration@ingolstadt.de |                           |
| Datum  | 12.03.2015                |                           |

| <b>Gremium</b> | <b>Sitzung am</b> | <b>Beschlussqualität</b> | <b>Abstimmungs-<br/>ergebnis</b> |
|----------------|-------------------|--------------------------|----------------------------------|
| Migrationsrat  | 25.03.2015        | Kenntnisnahme            |                                  |

**Beratungsgegenstand**

Vorstellung der Themen des Migrantinnen-Netzwerks  
-mündlicher Bericht von Frau Kenyeres-

**Antrag:**

Der Migrationsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

gez.

Ingrid Gumplinger  
Integrationsbeauftragte

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

|   |  |       |
|---|--|-------|
| Einmalige Ausgaben  | Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt  |       |
| Jährliche Folgekosten   | <input type="checkbox"/> im VWH bei HSt:<br><input type="checkbox"/> im VMH bei HSt: | Euro: |
| Objektbezogene Einnahmen<br>(Art und Höhe)  | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag<br>von HSt:<br>von HSt:                   | Euro: |
| Zu erwartende Erträge<br>(Art und Höhe)   | von HSt:   |       |
|   | <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20                                   | Euro: |
| <input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von                    Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.              |  |       |
| <input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von                    Euro müssen zum Haushalt 20                    wieder angemeldet werden. |  |       |
| <input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.   |  |       |

**Kurzvortrag:**

Über 100 Frauen mit Migrationsgeschichte aus ganz Bayern haben am 22. Juni 2013 in München das Migrantinnen-Netzwerk Bayern gegründet.

Ziel des Netzwerks ist die Selbstvertretung der Interessen von Migrantinnen in Bayern in Politik und Öffentlichkeit. Darüber hinaus soll ein Erfahrungs- und Informationsaustausch in lokalen und überregionalen Netzwerken etabliert werden.

Um diesen Zielen näher zu kommen und die Bedürfnisse der Ingolstädter Migrantinnen sichtbar zu machen, wurde am 8. Mai 2014 in Ingolstadt die erste Ortsgruppe Bayerns gegründet. Die wichtigsten Themen sind Familie, Familie und Beruf, Anerkennung ausländischer Abschlüsse, schulischer Erfolg und Gleichbehandlung von Migrantenkindern, Migrantinnen-Theater, Frauenschwimmen.

Zunächst formierten die Frauen zwei Arbeitsgruppen. In der **AG Öffentlichkeitsarbeit** haben die Mitglieder zum Ziel gesetzt, die Themen der Migrantinnen in die Öffentlichkeit zu bringen sowie dazu beizutragen, dass ein positives Bild über sie in den Köpfen der Ingolstädter entsteht. Dazu nahmen sie Kontakt zu Vertretern der lokalen Medien auf und initiierten die Vernetzung mit örtlichen Institutionen aus dem Integrationsbereich.

Die Mitglieder der **AG Beratung** wollen die vorhandenen Beratungsangebote für Migrantinnen bekannt machen und zur Optimierung der Angebote beitragen. Außerdem setzten sie sich für Folgendes ein:

- Das Thema Frauen und Beruf als Schwerpunkt nehmen.
- Die muttersprachliche Beratung und Begleitung vorantreiben.
- Stellung der Migrantinnen: Auf gleicher Augenhöhe!
- Das Netzwerk soll Anlaufstelle für Frauen mit Migrationsgeschichte sein.
- Interkulturelle Öffnung der bestehenden Beratungsstellen vorantreiben.

Im März fusionierten die zwei Gruppen, da sich die Themen immer mehr annähern. Die Aktiven treffen sich immer am zweiten Dienstag des Monats um 18 Uhr im Bürgerhaus/ Alte Post. Interessierte sind herzlich willkommen.

Auf der Neujahrssitzung des Migrantinnennetzwerks wurde unter anderem besprochen, dass die Arbeitsgruppen des Migrantinnen-Netzwerks mit dem Migrationsrat und dessen Arbeitsgruppen bzw. Mitgliedern verstärkt kooperieren um Synergieeffekte zu nutzen und Parallelstrukturen zu vermeiden.